

**Produktname: Ubiquitin D (18015) Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe19551**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:1000-1:5000,IHC 1:50-1:100

**tnis**

**Molekulargewicht** 18kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	UBD
<b>Alternative Namen</b>	FAT10; UBD-3; GABBR1; UBD; Ubiquitin D;
<b>Gen-ID</b>	10537.0
<b>SwissProt ID</b>	O15205
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des humanen Ubiquitin D

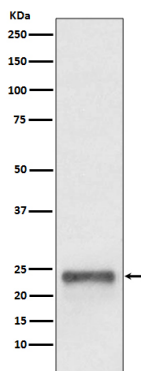
**Hintergrund**

UBD (Ubiquitin D) ist ein Protein-kodierendes Gen. Zu den mit UBD assoziierten Erkrankungen zählen Nephrosklerose und schweres akutes respiratorisches Syndrom (SARS). Zu den zugehörigen Signalwegen gehören der NF- $\kappa$ B-Signalweg und die MIF-Regulation angeborener Immunzellen. GO-Annotationen dieses Gens umfassen Proteasom- und Proteinbindung. Ein wichtiges Paralog dieses Gens ist ISG15. Ubiquitin-ähnliche Proteinmodifikatoren können kovalent an Zielproteine gebunden werden und führen anschließend, NUB1-abhängig, zu deren Abbau durch das 26S-Proteasom. Wahrscheinlich fungieren sie als Überlebensfaktor. Die Konjugationsfähigkeit wird durch UBA6 aktiviert. UBD fördert die Expression der Proteasom-Untereinheit Beta-Typ-9 (PSMB9/LMP2). Reguliert die TNF- $\alpha$ -induzierte und LPS-vermittelte Aktivierung des zentralen Mediators der angeborenen Immunität, NF- $\kappa$ B, durch Förderung des TNF- $\alpha$ -vermittelten proteasomalen Abbaus von ubiquitiniertem I- $\kappa$ B- $\alpha$ . Erforderlich für die TNF- $\alpha$ -induzierte nukleäre Translokation von p65 in renalen Tubulusepithelzellen (RTECs). Möglicherweise an der Reifung dendritischer Zellen (DCs) beteiligt, dem Prozess, durch den sich unreife dendritische Zellen zu voll kompetenten antigenpräsentierenden Zellen differenzieren, die T-Zell-Antworten initiieren. Vermittelt mitotische Non-Disjunction und Chromosomeninstabilität in Langzeit-In-vitro-Kulturen und in Tumoren durch Verkürzung der Mitosephase und Beeinträchtigung der Kinetochorlokalisierung von MAD2L1 während der Prometaphase des Zellzyklus. Möglicherweise an der Bildung von Aggresomen beteiligt, wenn das Proteasom gesättigt oder beeinträchtigt ist. Vermittelt die Apoptose auf Caspase-abhängige Weise, insbesondere im Nierenepithel und in Tubuluszellen bei Nierenerkrankungen wie der polyzystischen Nierenerkrankung und der HIV-assoziierten Nephropathie (HIVAN).

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse der Ubiquitin-D-Expression im HepG2-Zelllysat.